

Kurzbeschreibung Projekt: IFLAMM

Interprofessionelle Aus-, Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte zur Arbeit an Haltungen für eine bessere Gesundheitsversorgung von Menschen mit Migrationshintergrund in der Notfallaufnahme

Projektreihe "Operation Team – Interprofessionelles Lernen" – gefördert durch die Robert Bosch Stiftung

Projektleitung

<u>Prof. Dr. Ulrike Morgenstern</u> Professur für Medizinpädagogik

Prof. Dr. Julia Göhler

Studiengangsleitung Medizinpädagogik Professur für Medizinpädagogik Ihr Ansprechpartner

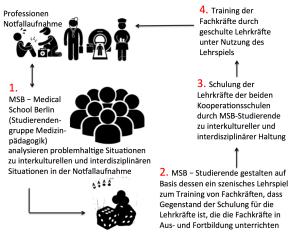
Michèl Süßmilch Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Mobil: +49 177 - 5888552 Tel. +49 30 - 76683753-73

michel.suessmilch@medicalschool-berlin.de

https://www.medicalschool-berlin.de/forschung/medical-health-education/projekt-iflamm/

Überzeugungen und Wertvorstellungen auch über Kulturen hinweg zeigen sich im gegenseitigen Umgang von Menschen. Differieren die Überzeugungen und Wertvorstellungen untereinander stark, können Konflikte entstehen. Die **IDEE** des Projektes ist es, in der innerbetrieblichen Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Curricula der Gesundheitsberufe interkulturelle und interprofessionelle Inhalte zu verankern, um interkulturelle und Interprofessionelle Kompetenzen anzubahnen.



Um dies zu erreichen werden die in der innerbetrieblichen Aus-, Fortund Weiterbildung tätigen Lehrkräfte Entwicklung einer Reflexion und Haltung Interkulturalität pro Interprofessionalität von Professor innen und Studierenden der Medizinpädagogik der MSB geschult. Als Grundlage der Schulung werden problemhaltige Situationen Interkulturalität zu Interprofessionalität beispielhaft in der

anforderungsreichen Praxis der Notfallaufnahme erfasst und in einem Lehrspiel

arrangiert. Ziel des Lehrspiels ist Akteure interprofessioneller es, (Ärzt innen, Notfallaufnahmeteams Gesundheitsund Krankenpfleger innen, Rettungsassistent innen und Mitarbeiter innen der Funktionsdiagnostik) in einem fehlertoleranten Rahmen aufzufordern, problemhaltige interprofessionelle und interkulturelle Gesundheitsversorgung durch szenische Darstellungen zu reflektieren. Anhand dieses Spiels werden die in der innerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung tätigen Lehrkräfte (auch Praxisanleiter innen) geschult, um dieses dann in der innerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung zu implementieren.

ZIEL ist es, ein interkulturelles und interprofessionelles Ausbildungs- und Fortbildungskonzept in beiden Bildungseinrichtungen dauerhaft und nachhaltig zu implementieren, um so die interprofessionelle Zusammenarbeit der Mitarbeiter_innen in der Notfallaufnahme zu verbessern und die Erstversorgung von Patient_innen mit Migrationshintergrund zu optimieren. Die MSB/der Studiengang Medizinpädagogik unterstützt die Bildungseinrichtungen mit wissenschaftlicher Expertise.

Als **PRODUKTE** des Projektes können angeführt werden:

- 1. ein Fortbildungskonzept zur Qualifikation der Lehrkräfte zu interkultureller & interprofessioneller Zusammenarbeit
- 2. ein Fortbildungskonzept für Mitarbeiter von Notfallaufnahmen zu interkultureller und interprofessioneller Zusammenarbeit
- 3. Evaluationsdaten zu beiden Fortbildungskonzepten
- 4. eine digitale Lernplattform zur Distribution des Fortbildungskonzeptes und der Lehrmaterialien sowie zum bildungsinstitutsübergreifenden Austausch zur Nutzung und Erweiterung der Fortbildungskonzepte

Unterstützung findet das Projekt von dem Institut für berufliche Bildung im Gesundheitswesen (IbBG) des Vivantes Konzerns, der Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V. und der Charité Gesundheitsakademie Berlin als Kooperationspartner unterstützt.





